Erstes Kapitel.

Huberts Jugendjahre.

In dem ichonen Thale Ochwabenlands, bas von dem nicht unbedeutenden Kluffe Dagold burchftromt wird, liegt die Stadt Calm, und über berfelben, nur noch in wenigen Ruinen fichtbar, eine alte Burg, die bem Gefchlecht ber fchon langft ausgestorbenen Grafen von Calm ben Damen gab. Es war aber tiefes Gefchlecht gar · hochberühmt, und hatte feinen Urfprung in den uralteften Beiten. Denn fcon im Jahr 645 lebte eine fromme Bittme, Beligena, aus bem Befchlechte ber Grafen von Calm. Diefe ftiftete bas gang nabe liegende Rlofter Sirfau, bas leider nun in Ruinen liegt, und bem Wanderer darthut, wie Menfchen in ihrer ungegahmten Buth auch des Seiligsten nicht verschonen. 2lus diefem Be-Schlechte war nun auch geboren Graf 2ftjo, genannt der Bartige, oder auch Atzimbart, welcher im Sabr 1080 lebte. Er hauste auf ber Burg Calm, aber er hatte auch ein fcones Schlof bei dem fleden Sindelfingen, ber nun eine Stadt ift. Dafelbft mobnte er manche Beit des Jahres, denn es gefiel ihm beffer im ebenen gande, wo es auch milder war, als auf ben bufferen Soben des Schwarzwaldes, und er lebte rubige und frobe Tage mit feiner Gattin Bilifa, einer ges bornen Bergogin aus Polenland.